

Der Neue

Porsche 911 mit Direkteinspritzung und Doppelkupplungsgetriebe



Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG, Stuttgart, bringt seit dem 5. Juli 2008 die neueste Generation der Modellreihe 911 auf den Markt. Die vier neuen Modelle – zwei Coupés und zwei Cabriolets – mit klassischem Heckantrieb zeichnet noch höhere Fahrdynamik durch komplett neu entwickelte Sechszylinder-Boxer-Motoren mit 3,6 und 3,8 Liter Hubraum aus. Der erstmalige Einsatz der Benzindirekteinspritzung bei Porsche Sportwagen und des optionalen Porsche Doppelkupplungsgetriebes (PDK) verhilft dem Elfer zu noch mehr Sportlichkeit. Gleichzeitig verbessern diese neuen Technologien die schon bisher vorbildliche Effizienz der 911-Modelle nachhaltig. So erreicht das Carrera Coupé mit PDK einen

hervorragenden Verbrauch von 9,8 Litern pro 100 Kilometer. Alle neuen Carrera liegen im Kraftstoffkonsum nun deutlich unter der Grenze von 11 Litern pro 100 Kilometer. Damit sinken auch die CO₂-Emissionen um bis zu 15 Prozent. Beim 3,6 Liter-Motor des 911 Carrera steigt die Leistung um 20 PS auf 345 PS (254 kW). Ebenso markant fallen die Verbesserungen beim 911 Carrera S mit 3,8 Liter-Motor aus. Er legt um 30 PS auf jetzt 385 PS (283 kW) Leistung zu. Dieser Leistungszuwachs ermöglicht dem Carrera S Coupé, eine Höchstgeschwindigkeit von knapp über 300 km/h zu erreichen. In dieser neuen 911-Generation ist das Porsche Doppelkupplungsgetriebe erstmals als Option lieferbar. Es verfügt über sieben Vorwärts-



gänge und verbindet den Fahrkomfort einer Wandlerautomatik mit der Schaltdynamik eines sequenziellen Renngetriebes. Da PDK auch über eine Automatik-Funktion verfügt, ersetzt es bei den Modellen Carrera und Carrera S die bisherige Porsche Automatik Tiptronic S. Dank optimierter und adaptiver Schaltprogramme verbessert PDK die Beschleunigung und verringert den Verbrauch. Porsche hat dieses Schaltprinzip, das mittels zweier Kupplungen den Gangwechsel ohne Zugkraftunterbrechung und ohne Schaltpausen ermöglicht, vor 25 Jahren für den Motorsport entwickelt. Die Werks-Piloten konnten besser als die Konkurrenz beschleunigen, außerdem versprachen die Schaltvorgänge mit beiden Händen am Lenkrad keinerlei Ablenkung.

Die Pionierleistung von damals beflügelt den neuen 911 Carrera heute: So sprintet ein Carrera Coupé mit Sieben-Gang-PDK in 4,5 Sekunden um 0,2 Sekunden schneller von Null auf 100 km/h als mit handgeschaltetem Sechsganggetriebe. Für Kunden, die das Optimum an Dynamik suchen, bietet Porsche zusätzlich zum PDK die Sonderausstattung Sport Chrono Plus inklusive der Beschleunigungsautomatik Launch Control an. Schnellstmögliche, schlupffreie Anfahrt aus dem Stand und Gangwechsel im Rennstreckenmodus ermöglichen es, in 4,3 Sekunden auf 100 km/h zu beschleunigen. Erkennbar ist die neue 911-Generation an Design-Innovationen im Front- und Heckbereich sowie der neuen Lichttechnik mit LED. Das

LED-Tagfahrlicht und die nun bei allen neuen Carrera-Modellen serienmäßigen Bi-Xenon-Scheinwerfer erhöhen die Erkennbarkeit der typischen 911-Silhouette weiter, die in den neuen LED-Heckleuchten einen ebenso unverwechselbaren wie markanten Abschluss findet. Als weitere Sicherheitsoption bietet Porsche außerdem ein dynamisches Kurvenlicht für alle Modelle an. Die Preise (inklusive 19 Prozent Mehrwertsteuer und länderspezifischer Ausstattung) beginnen in Deutschland bei 83.032 Euro für den Carrera (Euro-Grundpreis 69.600 Euro). Carrera Cabriolet und Carrera S kosten jeweils 93.980 Euro (Euro-Grundpreis 78.800 Euro), während das Carrera S Cabriolet bei 104.928 Euro (Euro-Grundpreis 88.000 Euro) liegen wird. ■